



An die Schützenvereine in Rheinhessen.
An die Schützenvereine im Kreis 14-1.
An die Schützenvereine im Kreis 14-2.
An die Schützenvereine im Kreis 14-3.

Liebe Mitgliedsvereine,
liebe Mitglieder,

auf der RSB-Bezirks-Delegiertenversammlung vom 15.05.2010 in Windesheim wurden zwei Anträge von den Vereinen zur Abstimmung gestellt:

- die Gründung eines neuen Schützenverbandes (für das Gebiet Süd) und
- der Wechsel zum Pfälzischen Schützenverband

Auf der anschließenden, sehr sachlich geführten Beratung über diese Anträge, einigte sich die Versammlung wie folgt:

- diese Anträge vorerst zurückzustellen und
- eine Kommission aus den Versammlungsteilnehmern zu benennen mit der Aufgabenstellung eine Ausarbeitung vorzunehmen in der Vorteile / Nachteile erarbeitet werden und die Möglichkeit der Machbarkeit / Umsetzung geprüft werden.

Die Arbeitsgruppe bestand aus den Personen:

Heinz-Werner Assmann	(RSB Bezirks-Vorsitzender)
Norbert Kraberg	(RSB Bezirks-Sportleiter)
Harald Kani	(SG Bad-Kreuznach)
Heinz-Joachim Schmitt	(SV Waidmannsheil Mainz)
Jürgen Kindermann	(SV Erbes-Büdesheim)
Jürgen Oliva	(SG Flörsheim/Dalsheim)
Reinhold Hach	(SV Ober-Ingelheim)
Günther Vetter	(Fachverband Sportschießen Rheinhessen)

Die Erkenntnis oder das Ergebnis, dass diese Kommission erarbeitet hat möchten wir Ihnen als Verein und Ihnen als Mitglied mitteilen.
Dadurch soll eine sachliche Entscheidungshilfe über den Verbleib beim RSB oder eine Verbandszugehörigkeit in einem anderen Landesverband erreicht werden.

Bitte beachten Sie

- * Sie sind in Ihrer Entscheidung an keine Vorgaben gebunden !!
- * Entscheiden Sie frei nach Ihrer Überzeugung mit dem Votum Ihrer Mitglieder !!

Günther Vetter
Vorsitzender
Fachverband Sportschießen Rheinhessen e.V.

Fachverband
Sportschießen
Rheinhessen e.V.
Gernotstraße 12a
55232 Alzey

Eingetragen
VR Mainz 40603

Steuer Nr.
08/667/04913

Tel.:06731-941790
Mobil: 0171-7282730
Fax:06731-45573

E-Mail
info@
vetterwerbung.de

Volksbank-Alzey
BLZ 550 912 00
Knr. 200 64 307

Internet:
Fachverband-
Sportschiessen-
Rheinhessen.de

Vorstand:

Vorsitzender
Günther Vetter

Kassierer
Peter Biedert

Schriftführer
Rüdiger Würtz

Sportleiter
Norbert Bergunde

Jugendleiter
Ludwig Kloster

Referent Bogen
George Itzel

Referent Sicherheit
Ernst Ott

Mitglied im
Landessportbund
Rheinland-Pfalz
im Sportbund
Rheinhessen

zuständiger
Landesschützen-
verband
Rheinischer
Schützenbund 1872



Verbandswechsel aus der Sicht des Fachverband Sportschießen Rheinhausen e.V.

Was wollen wir ??

Was wollen Sie ??

Was wollen Ihre Mitglieder ??

Wir, der Fachverband Sportschießen Rheinhausen e.V. sind neutral!
Wir sind Dienstleister für unsere angeschlossenen Vereine!
Wir machen den Mehrheitsbeschluss unsere Vereine möglich!

1.) Jeder Verein / Vorstand sollte jetzt prüfen:

1. Was möchte der Vorstand?
2. Was möchten die Aktiven (Sportler)?
3. Was möchten die anderen Mitglieder?

Möchte der Verein im RSB bleiben - bleibt alles wie bisher bestehen

2.) Möchte der Verein wechseln sollte er:

1. Die Vereinssatzung prüfen, ob eine Bindung zum RSB festgeschrieben ist. Wenn Ja, bitte ändern.
2. Die Mitglieder- / Aktiven befragung im Verein durchführen und Abstimmung der Mitglieder (Mehrheitsbeschluss herbeiführen).
4. Die Kündigung beim RSB durchführen.
5. Die Neuanmeldung beim PSSB vornehmen.

3.) Wie ist die Rechtslage ??

1. Jeder Verein ist autonom / ein eigenes selbst bestimmendes Organ
2. Zugehörigkeit zu einem Verband werden durch einen Vertrag geregelt. Dieser Vertrag regelt auch die Festlegung der Vertragslaufzeit.
3. Verträge und Absprachen zwischen den Verbänden (RSB / PSSB usw.) über Aufnahme oder Ablehnung von Mitgliedsvereinen sind nicht zulässig.
4. Satzungsgemäße Verhinderung (Ablehnung eines Verbandswechsel) durch den DSB sind nicht zulässig.

Die aufgeführten Punkte (1-3) haben wir durch einem Rechtsanwalt für Vereinsrecht prüfen lassen.

Punkt 3 wurden ebenfalls geprüft durch das Bundes Kartellamt in Bonn. Auch hier ist die Rechtsauffassung eindeutig.

Punkt 3/3 und 3/4 (Absprachen und Verhinderung) verstoßen gegen gültiges Europarecht.

Bitte beachten Sie:

Auch in einem neuen Verband wird es positive und negative Punkte geben. Beurteilen Sie deshalb objektiv.

Fachverband
Sportschießen
Rheinhausen e.V.
Gernotstraße 12a
55232 Alzey

Eingetragen
VR Mainz 40603

Steuer Nr.
08/667/04913

Tel.:06731-941790
Mobil: 0171-7282730
Fax:06731-45573

E-Mail
info@
vetterwerbung.de

Volksbank-Alzey
BLZ 550 912 00
Knr. 200 64 307

Internet:
Fachverband-
Sportschiessen-
Rheinhausen.de

Vorstand:

Vorsitzender
Günther Vetter

Kassierer
Peter Biedert

Schriftführer
Rüdiger Würtz

Sportleiter
Norbert Bergunde

Jugendleiter
Ludwig Kloster

Referent Bogen
George Itzel

Referent Sicherheit
Ernst Ott

Mitglied im
Landessportbund
Rheinland-Pfalz
im Sportbund
Rheinhausen

zuständiger
Landesschützen-
verband
Rheinischer
Schützenbund 1872

Ergebnis der Arbeitsgruppe zusammengefasst

Zu der Entscheidungsfindung der Kommission wurde ein Fachanwalt für Vereinsrecht hinzugezogen. Auch die Europäische Rechtsprechung wurde hierbei berücksichtigt. Desweiteren wurden Informationen und Ansichten mit dem Bundeskartellamt in Bonn ausgetauscht.

1. Der Idealfall.
Die Neugründung eines eigenen Landesverbandes, innerhalb der Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz (Gebiet Süd), ist möglich aber zur Zeit und vor allem kurzfristig nicht umzusetzen.
Zur Organisation, Vorbereitungen und Umsetzung müsste viel Vorlaufzeit eingeplant werden.
Auch die rechtliche Umsetzung würde eine enorme Zeit in Anspruch nehmen.
Außerdem müssten erhebliche Finanzmittel eingeplant werden für evt. zu erwartende Rechtstreitigkeiten.
Auch die Hilfe der Politik müssten wir hierzu in Anspruch nehmen.

2. Die Umsetzung eines Verbandswechsels in den Pfälzischen Schützenverband würde dagegen kurzfristig bzw. sofort möglich sein. Der Wechsel ist immer zum jeweiligen Jahresende möglich.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt die Variante 2 !!!!!

Um Ihnen die sachlich beste Entscheidung zu ermöglichen erhalten Sie hierzu unsere Ausarbeitung als Entscheidungshilfe.
Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Verfügung.

Der Vorsitzende des Fachverband Sportschießen Rheinhessen e.V. ist unter der Telefon Nr. **0 171-72 82 730** zu erreichen.

Arbeitsgruppe Ausarbeitung Vor- und Nachteile, bzw. offene Fragen

warum man vom RSB weg will Zusammengefasst in drei Begriffe!

- * **mangelnde Akzeptanz**
- * **keine sportliche Unterstützung**
- * **Zeit / Kosten**

Einige Punkte, warum man vom RSB weg will

1. Der RSB sieht aus unserer Sicht das Gebiet Süd (RLP) nur als Beitragszahler
2. Keine Unterstützung durch den RSB für den Sportbereich im Süden.

- * **das betr. die D-Kadern des Gebiet Süd**
- * **das betr. die Anfängerstruktur mit den E-Kadern des Gebiet Süd.**

Alle Aktivitäten in diesem Bereich werden nur durch die Fachverbände Rheinland und Rheinhessen gefördert. Die Nutzung und die Erfolge aus diesen Förderungen und Ausbildungen nimmt der RSB aber gerne an.

Anmerkung: Diese Förderungsebene wird nur von den Fachverbänden Sportschießen Rheinland und Rheinhessen unterstützt. Jährlich wird von diesen ein Betrag von ca 17 500.-- € zur Verfügung gestellt. Vom RSB kommt hierzu keine Unterstützung.

- * **das betr. das Landesleistungszentrum Rheinland-Pfalz in Bad-Kreuznach**

Bad Kreuznach wurde in den letzten 40 Jahren mit Steuermittel in Höhe von ca. 5 Millionen DM (rd. 2,5 Mio €) gefördert. Die Förderung beinhaltete den Auf- und Ausbau des LLZ, den Bau eines repräsentativen Schützenhauses und aktuell die Modernisierung mit elektronischen Anlagen der Fa. Meyton, sowie den Bau einer behindertengerechten Luftdruckhalle mit entsprechenden sanitären Einrichtungen.

Zu keinem Zeitpunkt hat sich der RSB an Kosten beteiligt. Die vom Land geforderte Selbstbeteiligung an allen Maßnahmen wurden ausschließlich vom Trägerverein SG Bad Kreuznach getragen.

Anmerkung: Auch an den Kosten für die Ausbildung der Sportler im LLZ, die zur Zuführung in die Leistungskader des DSB benötigt werden, hat sich der RSB noch nie beteiligt. Der Kostenbedarf, der auch wieder nur von den Fachverbänden getragen wird, beträgt zur Zeit ca. 40 000.- €.

Ein Verband, der ein durch den LSB Rheinland-Pfalz anerkanntes Leistungszentrum (D-Kader Ebene) nicht unterstützt, der die vorhandenen Ressourcen nicht nutzt, aber die ausgebildeten Schützen für seine eigenen Belange einsetzt, hat vergessen, warum und für wen er überhaupt existiert.

Somit ist es es auch nicht wert, dass im diese Gebiete weiterhin die Treue halten und ihre Zukunft im PSSB sehen, für den der Sport im Vordergrund steht.

Hierzu ein Auszug aus der Rede des DSB Präsidenten Ambacher, anlässlich des DBS-Tages 2011 -

Daher meine klare Aussage: Die Zukunft unseres Verbandes, die Finanzen unseres Deutschen Schützenbundes und seiner Landesverbände, hängen auch zu einem großen Teil an den spitzensportlichen Leistungen und den Erfolgen, die wir nach Hause bringen. Das geht uns alle an, der Spitzensport muss uns etwas wert sein, damit er eine Zukunft hat und damit unsere Athletinnen und Athleten auch weiterhin die ersten Medaillen bei den Olympischen Spielen holen.

Daraus ergibt sich, dass das Leistungszentrum mit seinem Trägerverein in die Hand eines sportlich orientierten und verantwortungsbewussten Verbandes übergehen muss.

Wenn dies nicht kurzfristig geschieht, stehen das LLZ und der Trägerverein vor dem finanziellen aus. Und Millionen von Steuergeldern wären sinnlos verschwendet worden, weil ein Landesverband des Deutschen Schützenbundes seit Jahrzehnten verantwortungslos handelt.

Ein Verband der keine Förderung und Unterstützung seines Sportes betreibt, der keine Jugendarbeit fördert und Unterstützt, ist es nicht wert Mitglieder zu besitzen.

In Bezug auf den Sportbetrieb des LLZ ist der Pfälzische Sportschützenbund, als Fachverband Sportschießen im Sportbund Pfalz, jeweils mit dem gleichen Betrag wie der Fachverband Sportschießen im Sportbund Rheinland beteiligt.

3. Der RSB beschließt aber, durch seinen V.A.L.(Leistungssport-Ausschuss) einen Etat für 2010 von 71.800,00 € , der ausschließlich zur Sportförderung für die Gebiete Mitte und Nord (Nordrhein-Westfalen) benutzt wird.
Dadurch verstößt der RSB gegen seine Satzung (§ 2 Abs. 3a / Förderung des Leistungssports).
Anmerkung: Die Sportler und Sportlerinnen im Gebiet Süd (RLP) sind für den RSB nur Sportler zweiter Klasse.
4. Laut Satzung des RSB hat die Fachschaft NRW einen Sitz im Gesamtvorstand.
Keinen Sitz im Gesamtvorstand haben die Fachverbände Rheinland und Rheinessen.
Die Interessen von Rheinland-Pfalz werden nicht berücksichtigt.
Anmerkung: Auch hier zeigt der RSB, dass er kein Interesse an dem Gebiet RLP hat.
5. 70 % aller Vereine des RSB sind in NRW ansässig. So haben Anträge aus unserem Gebiet Süd bei RSB- Delegiertenversammlung meistens keine Aussicht auf Erfolg.

Die meisten RSB Tage finden auf dem Gebiet von NRW statt, was die Erfolgsaussichten für Veränderungen noch mehr verringert.

6. Lange Wege zu den Landesmeisterschaften (z.B. Essen und Frechen).
Lange Wege zu Ligawettkämpfen.
Dadurch entstehen hohe Kosten, durch Fahrten und Übernachtungen sowie ein hoher Zeitaufwand.
Anmerkung: Rund 65% aller Starts zur LVM finden in den Gebieten Mitte und Nord statt.
Leider werden immer nur die Starts, bei den Gewehr und Pistolendisziplinen aufgeführt um das Argument zu entkräften.
Vergessen werden die Luftdruck und Luftdruck Auflage Disziplinen, sowie die Bogen-, Vorderlader, lfd.Scheibe, Armbrust- und Wurfscheibendisziplinen.
7. Durch die vielen Ebene der Meisterschaften (Verein-, Kreis-, Bezirk-, und Landesmeisterschaften plus den Ligakämpfen) ist das zur Verfügung stehend Freizeitfenster zu.
8. Für Lehrgänge zur Ausbildung (Trainerausbildung usw.) müssen wir weite Wege (Leichlingen) in unserem Verbandsgebiet antreten. Lehrgänge im Süden werde sehr sehr selten durchgeführt.
9. Auf der Internet-Seite des RSB sind nur Informationen aufgeführt die NRW betreffen

Vorteile -

Bei einem Wechsel zum Pfälzischen Sportschützenbund (PSSB)

Wegfall einer sportlichen Ebene (Bezirksmeisterschaft).

In der Pfalz wird nur Verein- Kreis- und Landesmeisterschaft geschossen

Die Termindichte wird entspannt, mehr Freiraum bei Planung von Ligakämpfen.

Mehr Freiraum für die Familie, allgemeiner Zuwachs von Freizeit.

Die Landesmeisterschaft sind im Raum Ludwigshafen (ein kleiner Teil in Kaiserslautern).

Dadurch enorme Kostenersparnis (deutlich weniger km, Benzin/Diesel), und eine enorme Zeitersparnis (durch kürzere Fahrtzeiten). Auch hier mehr Freiraum für die Schützen.

Kleinere Vorteile

In der Pfalz ist, durch den Wegfall einer Sportebene, der Meldetermin für das neue Sportjahr später als beim RSB.

Räumliche Nähe zur Geschäftsstelle in Neustadt/Pfalz. Die Geschäftsstelle in Neustadt wird von zwei Personen effektiv geleitet.

Lange Weg nach Leichlingen entfallen (z.B. für Lehrgänge usw.).

Der PSSB ist sportlicher Organisiert. Für Sportförderung (Leistungssport / Nachwuchs) steht für geplante Projekte fast immer Geld zur Verfügung.

Hohe Vereinsdichte in den angrenzenden Kreisen des PSSB (viele Stände in einem Umkreis von ca. 30 km zum eigenen Stand).

Die Orte für den PSSB Delegiertentage sind in relativer Nähe unserer Vereine. Dadurch gibt es keine langen Anfahrten mehr zum Verbands-Delegiertentag. Diese finden im Regelfall im Bereich Ludwigshafen / Kaiserslautern statt.

Alles innerhalb der Landesgrenzen von Rheinland-Pfalz (Meisterschaften, Delegiertentage, Sitzungen, etc.).

Somit bleiben die Fördergelder zur Unterstützung unseres Sport's, die wir vom Sportbund und vom Ministerium erhalten innerhalb der Landesgrenzen von RLP.

Nachteile

Momentan gibt es noch keine Aufgelegt-Meisterschaften für die Altersklasse.

Es wird nach der Ausschreibung des DSB (ab Senioren) geschossen

(Nach Rücksprache mit der Pfalz überlegt man die Altersklasse auch einzuführen)

Finanzvorteile

Die Startgebühren zu den Landesmeisterschaften sind günstiger als beim RSB
(im Schnitt beim RSB 14,00 € / 10,00 € beim PSSB).

Waffenbeantragung	RSB	20.-	/	PSSB	10,00 €
Aufnahmegebühr für Vereine	RSB	100.-	/	PSSB	-----
Sockelbeitrag	RSB	115.-	/	PSSB	-----
Beitrag		0			0

Die Startgebühren der Sportler die zu den deutschen Meisterschaften in München wurden in den vergangenen Jahren vom PSSB bezahlt

Berechnungen bezw. Gegenüberstellung vom Schützenverein Erbes-Büdesheim im laufenden Sportjahr ergab eine Kosteneinsparung von ca 900.- €

Was ist sonst noch wichtig für uns - bei einem Wechsel zum Pfälzischen Sportschützenbund (PSSB)

- * Für passive Mitglieder gibt es keine Veränderungen.
- * Die Jahre der Mitgliedschaft von Vereinsmitglieder im Verband wird angerechnet für Ehrungen.

Sport: Das Ligasystem besteht aus:
Kreisliga,
Bezirksliga,
Pfalzliga,
Oberliga.

Es wird versucht die Vereine nach ihren bisherigen Leistungen einzuordnen.

Schützenkreis: Sollten alle Vereine einen Verbandswechsel in die Pfalz vornehmen wird ein eigener Schützenkreis bei uns gebildet. (Unsere Kreis könnten so bleiben wie jetzt)
Der „NEUE“ Schützenkreis würde als so sein wie wir ihn zur Zeit als 14-1 / 14-2 / 14-3 nutzen.

Fachverband: **Ihre Mitgliedschaft im Fachverband Sportschießen Rheinhessen e.V. bleibt unverändert.**

Ihre Zuwendungen bleibt unverändert

Vorteil die Finanzmittel vom Landessportbund und vom Ministerium bleiben innerhalb der Landesgrenzen

Vorteil bei sportlichen Erfolgen winken Erhöhungen der Zuwendungen

Kündigung der Mitgliedschaft im Sportverband

Um einem Sportverband beizutreten, schließt man feste Verträge mit der jeweiligen Verbandsleitung.

In diesen Verträgen ist die genaue Laufzeit der Mitgliedschaften vermerkt. Gekündigt werden können die meisten Verträge zum Ende der Vertragslaufzeit.

Eine Kündigung hat in diesem Fall, soweit nicht anders vereinbart, spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vertrages / der Mitgliedschaft dem Betreiber vorzuliegen, andernfalls verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr.

Mit dem beiliegenden Vordruck können Sie, unter der Voraussetzung das Sie in einen anderen Landesverband wollen, den Verbandsvertrag (mit dem RSB) ordentlich kündigen .

Wir empfehlen:

1. Die Kündigung bei Ihrem Verband per Einschreiben (mit Rückantwort) abzugeben.

oder

2. Die Kündigung persönlich abzugeben und sich eine Kopie unterschreiben / stempeln zu lassen. So haben Sie einen Nachweis, dass die Kündigung auch angekommen ist.

oder (unsere Empfehlung)

3. Die Kündigung der Verbandsmitgliedschaft auszufüllen, zu unterschreiben und mit Stempel und zweiter Unterschrift versehen und anschließend an den Fachverband Sportschießen Rheinhausen e.V. zu senden.

Der Fachverband Rheinhausen wird die gesammelten Kündigungen gemeinsam in Ihrem Namen dem RSB überreichen und Ihre Interessen dort vertreten.

Somit gibt es für den RSB nur einen Ansprechpartner und wir haben somit auch einen Überblick wer den Verband verlässt.

Was benötigen sie - bei einem Wechsel zum Pfälzischen Sportschützenbund (PSSB)

1. Den Nachweis der Eintragung ins Vereinsregister
2. Den Nachweis der Gemeinnützigkeit
3. Die Vereinssatzung
4. Die vom Vorstand unterschriebene Beitrittserklärung
5. Die Liste aller Mitglieder
6. Erklärung zur Teilnahme am Lastschriftverfahren

Auf Briefkopf des Vereins

Kündigungsvordruck

An den
Rheinischer Schützenbund e.V. 1872
Am Förstchens Busch 2 B
42799 Leichlingen
Telefon: (02175) 1692 - 0
Fax: (02175) 1692 - 29

Betr. Kündigung der Mitgliedschaft

Mitglieds-Nr: _____

Verein: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Hiermit kündigen wir unsere Mitgliedschaft im Rheinischen Schützenbund 1872 e.V. zum 31. Dezember 2011 bzw. hilfsweise, ersatzweise zum nächstmöglichen Termin.

Gleichzeitig widerrufen wir, sofern erteilt, eine Abbuchungsgenehmigung von unserem Konto über den Kündigungszeitpunkt hinaus.

Wir bitten um eine Kündigungsbestätigung.

Für die Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren bedanken wir uns recht herzlich und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

(Vorsitzender)

(Stv.Vorsitzender
oder Kassierer oder ein sonstiges
Mitglied des Vorstandes)

Sonstiges

Neues vom Delegiertentag des RSB in Dormagen 29.04.2011

* Finanzskandal beim RSB

360 000.- € Fehlbetrag!

Es geht um 350 000 Euro, um die Ex-Schatzmeister Jürgen Kassel den Verband gebracht haben soll (– ein Vorwurf, den dieser bestreitet)

Diesen Betrag soll der Schatzmeister auf eigene Konten gebucht haben und dies **nach seiner Darstellung mit Wissen des RSB.**

Dies wurde laut Zeitungsberichten auch ermöglicht durch Blankounterschriften des Geschäftsführers.

Fragen nach der offenbar nicht effektiven Kontrolle wehrt der RSB-Geschäftsführer mit dem Hinweis auf das Vertrauen ab, das in einen so lange amtierenden Schatzmeister und Steuerberater gesetzt werde.

Frage: Ist hier nicht sorglos mit den Geldern des Verbandes / Mitgliedern umgegangen ??

Wer übernimmt die Verantwortung ??

Ankündigung und Informationen zur aktuellen Finanzlage des RSB sollen kurzfristig an die Mitglieder erfolgen.

Anmerkung: Erfolgt sind die Ankündigungen nach vier Wochen!

* Mitgliedsbeiträge wurden um 1,50 € erhöht.

Mit dieser Finanzspritze ist in den Augen von RSB-Geschäftsführer Burckhard Knot in Leichlingen die Liquidität des Dachverbandes der Sportschützen gesichert:

"Wir sind den Vereinen sehr dankbar, dass sie uns in dieser Situation unterstützen."

Nach Aussage von Knot gilt die Beitragserhöhung als "zeitlich befristet".

Anmerkung: Somit müssen die Vereine (Mitglieder) durch Fehlverhalten Anderer erhöhte Beiträge bezahlen.

* Neuer Sportleiter Norbert Zimmermann

Die Landesmeisterschaft wird 2012 im LLZ- Dortmund ausgetragen.

Anmerkung: Noch weitere Fahrten zur Landesmeisterschaft.

Wir schießen unsere Meisterschaften in einem anderen Landesverband.

* Waffensachkunde Änderung / Lizenzen

Zukünftig sollen nur noch Prüfungen anerkannt werden, die vorab eine Prüf- und Lizenz Nr. des RSB erhalten haben. Andere Prüfungen, auch die, die von der ADD genehmigt sind, sollen keine Beachtung bei den Anträgen für Sportwaffen finden. Angeblich soll diese Vorgehensweise so vom DSB gefordert werden.

Anmerkung: Es ist nicht Vorstellbar das der DSD als kompetenter Partner diese Regelung vorgibt. Vermutlich sollen Gebühren für die Genehmigungen erhoben werden.

* Antrag auf Teilung der Landesmeisterschaften

Unser Antrag auf Teilung der Landesmeisterschaften wurde ohne nähere Prüfung abgelehnt. Begründung „Wir sollen diesen Antrag beim DSB stellen“.

Die Umsetzung dieses Antrages hätte evtl. die Abwanderungen verhindern können.

Anmerkung: So viel zum Interesse des RSB am Gebiet Süd

* **Viele wechselwillige Vereine, Kreise, Bezirke,**

Viele Vereine, auch aus anderen Gebieten sind mit der Führung des RSB unzufrieden.

**Wer zu spät kommt
den bestraft das Schicksal (Gorbatschow)**